

**Signatur:** 2025.SR.0037  
**Geschäftstyp:** Interpellation  
**Erstunterzeichnende:** Tobias Sennhauser (TiF), Sofia Fisch (JUSO)  
**Mitunterzeichnende:** Michael Ruefer, Judith Schenk  
**Einreichtdatum:** 13. Februar 2025

## **Interpellation: Zirkusse in Bern: Wie ernst nimmt der Gemeinderat den Tierschutz?**

### **Fragen**

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Das Postulat 2020.SR.000142 forderte ein Verbot von Zirkusvorstellungen mit Tieren in der Stadt Bern. Hat sich die Haltung des Gemeinderats seither verändert?
2. Wäre Gemeinderat bereit, ein Verbot von Wildtieren in Zirkussen einzuführen, wie es Länder wie Österreich bereits umgesetzt haben?
3. Welche Zirkusse mit welchen Tierarten haben in den letzten fünf Jahren in Bern gastiert?
4. Nach welchen Kriterien werden Zirkusse bewilligt, die auf öffentlichem Grund auftreten? Gibt es spezielle Anforderungen im Bereich Tierschutz, die über die nationalen Vorschriften hinausgehen? Falls nein, wäre der Gemeinderat bereit, solche einzuführen?
5. Wie oft wurden in den letzten fünf Jahren Kontrollen bei Zirkussen mit Tieren durchgeführt? Gab es Verstösse gegen Tierschutzvorschriften? Falls ja, welche Konsequenzen hatten diese?
6. Welche rechtlichen Grundlagen gelten für die Werbung von Zirkussen? Wie bewertet der Gemeinderat, dass Zirkusse regelmässig Transparente an nicht offiziellen Stellen aufhängen? Welche Massnahmen werden dagegen ergriffen?

### **Begründung**

Tiere in Zirkussen sind umstritten, da ihre Haltung, Dressur und der ständige Transport mit Einschränkungen und Stress verbunden sind. Viele Länder haben den Einsatz von Tieren im Zirkus bereits verboten oder eingeschränkt. Auch in der Schweiz gibt es Diskussionen über strengere Regelungen.